

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung (18. TA)

des Kinder- und

Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 12.09.2019, Pfarrsaal
der kath. Kirchengemeinde St. Matthias,
Teltower Straße 16

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

Stefan Hebbel	CDU
Jannik Klein	CDU
Rudolf Müller	CDU - Vorsitzender
Jörg Ulrich Theis	SPD - Stv. Vorsitzender
Stefan Baake	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bettina Roth-Küver	OP
Agnes Pötz	FDP
Tim Hafkesbrink	BÜRGERLISTE i. V. für Dennis Marco Wodzikowski

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

Max Haacke	Bund der Deutschen Kath. Jugend Förder- und Trägerverein freie Jugend- zentren
Petra Clemens	
Agnes Dahlem	Caritasverband Leverkusen e. V.
Hans Höroldt	Diakonisches Werk
Axel Zens	Arbeiterwohlfahrt

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

Marc Adomat	Beigeordneter
Claudia Odendahl	Frauenbüro
Sören Schultes	Polizei
Michael Hirth	Katholische Kirche
Irina Prüm	Stadtelternrat

Helmut Ring Paritätischer Wohlfahrtsverband

Verwaltung:

Claudia Falk-Trude	Kinder und Jugend (51)
Manja Greger	Dezernat IV
Angela Hillen	Kinder und Jugend (51)
Eileen Janßen	Kinder und Jugend (51)
Petra Krieger	Kinder und Jugend (51)
Stefanie Schlösser	Kinder und Jugend (51)
Nelly Schreiner	Dezernat IV

Es fehlen:

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

Aylin Dogan	SPD
Dennis Marco Wodzickowski	BÜRGERLISTE

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

Björn Dunkel	Ev. Jugend Leverkusen
--------------	-----------------------

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

Dr. Josef Peters	Deutsches Rotes Kreuz
Oliver Elsholz	Kinder- und Jugendring Leverkusen e.V.
Torsten Heymann	Amtsgericht
Stavroula Tsiantes	Agentur für Arbeit Leverkusen
Anja von Hebel	Schulen (40)
Veronika Kuffner	Evangelische Kirche
Rabia Taskesen	Integrationsrat
Filip Marsic	Schülervertretung

Schriftführung:

Lisa Dunkel	Kinder- und Jugend (51)
-------------	-------------------------

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung5
2	Niederschriften5
3	Vorstellung des Projekts "Chancenreich"5
4	Chancenreich - Chancen für einen guten Start - Antrag der SPD-Fraktion vom 17.12.18 - m. Stn. v. 24.01.19 - Nr.: 2018/26605
5	Kostenneutrale Erhöhung des vorhandenen Müllbehältervolumens für Haushalte mit Kleinkindern und pflegebedürftigen Personen - Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 14.07.19 - m. Stn. v. 12.08.19 - Nr.: 2019/30405
6	Messung von Feinstaub/Nanofeinstaub - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.08.19 - Nr.: 2019/30846
7	Einrichtung von Hol- und Bringzonen an Leverkusener Schulen - Nr.: 2019/30386
8	Einrichtung von Hol- und Bringzonen an Leverkusener Schulen - Änderungsantrag der Fraktion Opladen Plus vom 12.09.19 zur Vorlage Nr. 2019/3038 - Nr.: 2019/31676
9	Sporthallenentwicklungsplan 2019 - 2025 - Nr.: 2019/30637
10	Vorläufige Anerkennung "Kintawelt Kinderbetreuung gUG" als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG - Nr.: 2019/30357
11	Endgültige Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe der Villa Zündfunke e. V. - Nr.: 2019/30367
12	Vorläufige Anerkennung "OGS Villa Kunterbunt e. V." - Nr.: 2019/30527
13	Satzung der Stadt Leverkusen über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege8
13.1	Ferienbetreuung in der Tagespflege zur Erfüllung des Rechtsanspruches - Antrag der Vorsitzenden des Stadtelterrates Leverkusen, Frau Prüm, Mitglied im Kinder- und Jugendhilfeausschuss, vom 30.08.19 - Nr.: 2019/31348

13.2	Änderung der Satzung der Stadt Leverkusen über die Förderung von Kindern in Tagespflege: "Vertretermodell" - Antrag der Vorsitzenden des Stadtelternrates Leverkusen, Frau Prüm, Mitglied im Kinder- und Jugendhilfeausschuss, vom 30.08.19 - Nr.: 2019/3135.....	8
13.3	Verwaltungsvorlage - 2. Satzungsänderung - Nr.: 2019/3087	8
14	Budget für den Stadtelternrat Leverkusen - Antrag der Vorsitzenden des Stadtelternrates Leverkusen, Frau Prüm, Mitglied im Kinder- und Jugendhilfeausschuss, vom 30.08.19 - Nr.: 2019/3132.....	9
15	Betreuung von Kitakindern bei Schließung von Einrichtungen bis zur Einschulung - Antrag der Vorsitzenden des Stadtelternrates Leverkusen, Frau Prüm, Mitglied im Kinder- und Jugendhilfeausschuss, vom 30.08.19 - Nr.: 2019/3133.....	9
16	Vermietung von städtischen Jugendhäusern an Parteien - Nr.: 2019/2752/1.....	9
	Bericht über die aktuelle Situation und weitere Entwicklung der Kindertagesstätten in Leverkusen	10
	Information zum aktuellen Stand "unbegleitete minderjährige Flüchtlinge".....	11
	Aktuelle Informationen zum "e-Partool"	11
	Bericht des Dezernenten	11
	Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 3/2019).....	12

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Rudolf Müller (CDU) eröffnet als Vorsitzender die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Rh. Müller verpflichtet Herrn Max Haacke (Bund der Deutschen katholischen Jugend) und Herrn Axel Zens (Arbeiterwohlfahrt) als neue stimmberechtigte Mitglieder.

Frau Bettina Roth-Küver (OP) wurde bereits in der Sitzung am 06.09.2018 als stimmberechtigtes Mitglied verpflichtet.

2 Niederschriften

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die 29. Sitzung (18. TA) am 16.05.2019 zur Kenntnis.

3 Vorstellung des Projekts "Chancenreich"

Der Tagesordnungspunkt 3 wird von der Tagesordnung abgesetzt, da die Vorstellung des Projekts kurzfristig verschoben werden musste.

4 Chancenreich - Chancen für einen guten Start

- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.12.18
- m. Stn. v. 24.01.19
- Nr.: 2018/2660

Der Antrag wird von der Tagesordnung abgesetzt. Er gilt in Abstimmung mit dem Antragsteller weiterhin als vertagt.

5 Kostenneutrale Erhöhung des vorhandenen Müllbehältervolumens für Haushalte mit Kleinkindern und pflegebedürftigen Personen

- Antrag der Gruppe DIE LINKE.LEV vom 14.07.19
- m. Stn. v. 12.08.19
- Nr.: 2019/3040

Herr Klein (CDU) beantragt die Vertagung des Antrags bis eine Stellungnahme der AVEA vorliegt.

Abstimmung über die Vertagung:

- einstimmig -

- 6 Messung von Feinstaub/Nanofeinstaub
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.08.19
- Nr.: 2019/3084

Nach einer Diskussion im Plenum wird über den Antrag abgestimmt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)
dagegen: 11 (3 CDU, 1 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP,
4 Sonstige)
Enth.: 1 (Sonstige)

- 7 Einrichtung von Hol- und Bringzonen an Leverkusener Schulen
- Nr.: 2019/3038

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob Hol- und Bringzonen für die Remigiusschule und die Theodor-Heuss-Schule eingerichtet werden können. Zudem soll die Fortführung der eingerichteten Hol- und Bringzonen nicht nur für ein weiteres Jahr, sondern dauerhaft beschlossen werden. Die CDU-Fraktion beabsichtigt, dahingehend einen Antrag zu stellen. Zunächst wird die Vertagung des Antrags in die Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III beantragt.

Abstimmung über die Vertagung:

- einstimmig -

- 8 Einrichtung von Hol- und Bringzonen an Leverkusener Schulen
- Änderungsantrag der Fraktion Opladen Plus vom 12.09.19 zur Vorlage
Nr. 2019/3038
- Nr.: 2019/3167

Die Vertagung des Antrags in die Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III wird beantragt.

Abstimmung über die Vertagung:

- einstimmig -

- 9 Sporthallenentwicklungsplan 2019 - 2025
- Nr.: 2019/3063

Herr Klein (CDU) beantragt die Vertagung der Vorlage bis zum Betriebsausschuss Sportpark.

Abstimmung über die Vertagung:

- einstimmig -

- 10 Vorläufige Anerkennung "Kintawelt Kinderbetreuung gUG" als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 KJHG
- Nr.: 2019/3035

Beschluss:

Die „Kintawelt Kinderbetreuung gUG“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) in Verbindung mit § 25 des 1. Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) vorläufig für die Dauer von drei Jahren öffentlich anerkannt.

Vor Ablauf dieser Frist ist dem Fachbereich Kinder- und Jugend ein Tätigkeitsbericht vorzulegen.

- einstimmig -

- 11 Endgültige Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe der Villa Zündfunke e. V.
- Nr.: 2019/3036

Beschluss:

Der Villa Zündfunke e. V. wird als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) in Verbindung mit § 25 AG KJHG unbefristet öffentlich anerkannt.

- einstimmig -

- 12 Vorläufige Anerkennung "OGS Villa Kunterbunt e. V."
- Nr.: 2019/3052

Beschluss:

Der „OGS Villa Kunterbunt e. V.“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) in Verbindung mit § 25 des 1. Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG

KJHG) vorläufig für die Dauer von drei Jahren öffentlich anerkannt.

Vor Ablauf dieser Frist ist dem Fachbereich Kinder- und Jugend ein Tätigkeitsbericht vorzulegen

- einstimmig -

13 Satzung der Stadt Leverkusen über die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege

13.1 Ferienbetreuung in der Tagespflege zur Erfüllung des Rechtsanspruches
- Antrag der Vorsitzenden des Stadtelternrates Leverkusen, Frau Prüm, Mitglied im Kinder- und Jugendhilfeausschuss, vom 30.08.19
- Nr.: 2019/3134

Die Verwaltung führt an, dass zunächst die Rahmenbedingungen beschrieben und die Finanzen geklärt werden müssen. Eine entsprechende Vorlage wird von der Verwaltung vorbereitet. Die Politik nimmt den Antrag wohlwollend zur Kenntnis. Zunächst wird die Vertagung des Antrags in den nächsten Turnus beantragt.

Abstimmung über die Vertagung:

- einstimmig -

13.2 Änderung der Satzung der Stadt Leverkusen über die Förderung von Kindern in Tagespflege: "Vertretermodell"
- Antrag der Vorsitzenden des Stadtelternrates Leverkusen, Frau Prüm, Mitglied im Kinder- und Jugendhilfeausschuss, vom 30.08.19
- Nr.: 2019/3135

Der Antrag ist durch die Ausführung bzw. die Erfüllung der Verwaltung hinfällig. Es besteht bereits ein Vertretermodell.

13.3 Verwaltungsvorlage
- 2. Satzungsänderung
- Nr.: 2019/3087

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 12 (3 CDU, 1 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP,
5 Sonstige)

Enth.: 1 (BÜRGERLISTE)

- 14 Budget für den Stadtelternrat Leverkusen
- Antrag der Vorsitzenden des Stadtelternrates Leverkusen, Frau Prüm,
Mitglied im Kinder- und Jugendhilfeausschuss, vom 30.08.19
- Nr.: 2019/3132

Herr Klein (CDU) beantragt die Vertagung in die Etatberatungen, um das Budget für den Stadtelternrat nicht nur einmalig, sondern regelmäßig festlegen zu können.

Abstimmung über die Vertagung:

- einstimmig -

- 15 Betreuung von Kitakindern bei Schließung von Einrichtungen bis zur Einschulung
- Antrag der Vorsitzenden des Stadtelternrates Leverkusen, Frau Prüm,
Mitglied im Kinder- und Jugendhilfeausschuss, vom 30.08.19
- Nr.: 2019/3133

Nach einer Diskussion im Plenum wird über den Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, mit den freien Trägern der Jugendhilfe, die in Leverkusen Kindertageseinrichtungen betreiben, und der kommunalen Vertretung der Kitaeltern (SER) ein Konzept zu entwickeln, damit für jedes Kitakind eine bedarfsgerechte Betreuung bis zum Tag der Einschulung sichergestellt wird.

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)

dagegen: 12 (3 CDU, 1 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP,
5 Sonstige)

- 16 Vermietung von städtischen Jugendhäusern an Parteien
- Nr.: 2019/2752/1

Es wurde über Anlage 1 und Anlage 2 separat abgestimmt.

Abstimmung zu Anlage 1 (Streichung Spiegelstriche):

dafür: 6 (1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 BÜRGERLISTE,
3 Sonstige)

dagegen: 6 (3 CDU, 1 SPD, 1 FDP, 1 Sonstige)

Enth.: 1 (Sonstige)

- bei Stimmengleichheit abgelehnt -

Abstimmung zu Anlage 2 (Aktualisierung der Richtlinien und Entgeltordnung):

dafür: 12 (3 CDU, 1 SPD, 1 FDP, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP,
1 BÜRGERLISTE, 4 Sonstige)

Enth.: 1 (Sonstige)

Bericht über die aktuelle Situation und weitere Entwicklung der Kindertagesstätten in Leverkusen

Frau Hillen (Fachbereich Kinder und Jugend) berichtet über den aktuellen Stand der Rechtsansprüche.

Im Rahmen der praxisintegrierten Ausbildung sind 8 Auszubildende zum Schuljahresbeginn bei der Stadt Leverkusen gestartet. Das Berufskolleg Bismarckstraße hat insgesamt 20 Auszubildende in seinem Ausbildungsgang, die auch ihre Ausbildung bei freien Trägern begonnen haben.

In Alkenrath auf dem ehemaligen Grundstück der evangelischen Kirche wird ein Investor eine achtgruppige KiTa bauen. Ein entsprechender Vormietvertrag soll abgeschlossen werden. Die Bauunterlagen befinden sich zur Prüfung beim Landesjugendamt. Der evangelische KiTa-Verbund hat avisiert, die neue KiTa betreiben zu wollen.

Der Umbau der Johanneskirche in Manfort zu einer fünf- bis sechspruppigen KiTa kann nach Abschluss der Gespräche mit dem Denkmalschutz umgesetzt werden. Gespräche mit dem Landesjugendamt wurden bereits geführt. Am 19.09.2019 wird ein Gespräch beim Fachbereich Kinder und Jugend zu weiteren Absprachen und einer Kostenschätzung erfolgen.

Die EVL führt diverse Um- und Neubaumaßnahmen auf ihrem Gelände durch. Im Zuge dessen muss die KiTa „Glühwürmchen“ verlagert werden. Die Auslagerung soll in ein dauerhaft zu nutzendes Gebäude erfolgen. Auf dem EVL-Gelände soll zusätzlich eine neue KiTa entstehen.

Die WGL ist bereit, weitere KiTas zu bauen, die Absprachen erfolgen mit dem Oberbürgermeister und den zuständigen Dezernaten IV, Dezernat für Schulen, Kultur, Jugend und Sport, und V, Dezernat für Planen und Bauen.

Es gab ein Gespräch seitens des Dezernats IV mit dem Dezernat V. Hier wurde nochmals ausgelotet, welche Grundstücke für die Bebauung mit einer KiTa genutzt werden können. Die erforderlichen Planungsschritte für die bereits identifizierten und vom Rat beschlossenen Grundstücke soll forciert betrieben werden.

Die Anzahl der eingegangenen Anträge auf den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz beträgt 700. Davon sind noch 300 Kinder unversorgt. Es wird in den städtischen KiTas erneut Überbelegungen geben.

Information zum aktuellen Stand "unbegleitete minderjährige Flüchtlinge"

Frau Hillen trägt die Informationen zum aktuellen Stand „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ vor. Diese sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Aktuelle Informationen zum "e-Partool"

Frau Schlösser (Fachbereich Kinder und Jugend) berichtet über das Projekt e-Partool.

Das e-Partool wurde aufgrund der Sommerferien in diesem Turnus weniger genutzt als gewohnt. Themen waren vorrangig die Vermietung von Jugendhäusern, die von den Jugendlichen deutlich abgelehnt wird, sowie die Sicherheit im Stadtgebiet.

Derzeit ist ein Projekt mit dem e-Partool und dem Landrat-Lucas-Gymnasium in Planung.

Ein geplantes Beteiligungsprojekt, welches die Online- und Offline-Beteiligung verbinden sollte, kann leider nicht stattfinden, da die dafür vorgesehene Studentin das Praktikum nicht antreten konnte.

Bericht des Dezernenten

Herr Adomat begrüßt Frau Eileen Janßen als neue Mitarbeiterin im Fachbereich Kinder und Jugend. Sie betreut federführend das Projekt „Kommunale Präventionsketten“. Weiterhin informiert er die Ausschussmitglieder darüber, dass Frau Falk-Trude den Fachbereich Kinder und Jugend zum 01.10.19 verlassen wird.

Aufgrund verschiedenster politischer Anträge wurde die „Rahmenkonzeption Städtische Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Leverkusen“ im November 2017 aufgehoben. In diesem Kontext wurden alle städtischen Tageseinrichtungen für Kinder aufgefordert, individuelle Konzeptionen zu entwickeln und diese der Politik zur Kenntnis zu geben. Mit der Vorlage Nr. 2019/2773 wurden alle Konzeptionen veröffentlicht. Aufgrund des Umfangs der vorgelegten Unterlagen wurde in der Sitzung des KJHA am 14.03.19 um eine Zusammenfassung gebeten. Da sich herausgestellt hat, dass alle Einrichtungen weiterhin mit fließenden Übergängen und Bildungsbereichen arbeiten und eine solche Übersicht mit erheblichem Arbeitsaufwand verbunden ist, der aufgrund der personellen Situation nicht geleistet werden kann, bittet Herr Adomat, auf eine Übersicht verzichten zu dürfen. Die Ausschussmitglieder erklären sich hiermit einverstanden.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 3/2019)

Keine Zusatzanfragen.

Rh. Rudolf Müller schließt die Sitzung gegen 18:30 Uhr.



Rh. Rudolf Müller
Vorsitzender



Lisa Dunkel
Schriftführerin

Anlage zur Niederschrift:

Aufschlüsselung der Flüchtlinge in Jugendhilfemaßnahmen

(Stand 02.09.2019)

	Minderjährige	Volljährige
Unterbringung § 13,3	8	11
Pflegefamilie nach § 33	10	8
Unterbringung nach §34	19	7
Unterbringung §19	2	2
Amb. Hilfe	1	11
Vorläufige Inobhutnahme §42a	0	0
Inobhutnahme nach §42	5	0
Gesamt	43	37

Nach dem Königssteiner Schlüssel (aktuelle Quote) liegt die Stadt Leverkusen bei 72 aufzunehmenden UMAs.

Entwicklung der stationären Jugendhilfe 2019

Minderjährige unbegleitete Ausländer wenden sich entweder direkt in Leverkusen an das Jugendamt Leverkusen und werden nach § 42 a SGB VIII von den dortigen Mitarbeitern entweder vorläufig Inobhut genommen oder sie werden dem Jugendamt vom LVR direkt nach § 42 SGB VIII zugewiesen. So wurden Leverkusen im August 2019 3 junge männliche UMAs aus Guinea und Sierra Leone und 2 weibliche UMAs aus Afghanistan zugewiesen. Im Gegenzug verließen mehrere junge Erwachsene die Jugendhilfemaßnahmen, erfreulicher Weise fanden einige trotz angespanntem Wohnungsmarkt eine eigene kleine Wohnung. Die aktuell aufgenommenen Flüchtlinge wurden weiterbetreut, neue Aufnahmen wurden nach individuellen Bedürfnissen bewilligt. Ein schwer traumatisierter Afghane wurde nach Prüfung gem. § 35 a SGB VIII untergebracht und an den ASD übergeben. Ein junger Iraker, der Kontakt zu seiner in Sachsen wohnenden Schwester herstellen konnte, wurde mit freiwilliger Fallübernahme dem dortigen Jugendamt übergeben.

Bei der Aufnahme in die vorläufige Inobhutnahme wird durch 2 Mitarbeiter des Jugendamtes eine Altersfeststellung getroffen. In den vergangenen Monaten ergab sich keine Notwendigkeit der medizinischen Altersüberprüfung, da die aufgenommenen UMAs eindeutig minderjährig waren.

Die von uns betreuten UMAs waren bei der Aufnahme in den letzten Monaten 14 bis 16 Jahre alt. Im Rahmen der Jugendhilfe werden sie nach den §§ 42a, 42, 34, 33, 35 und 41 i. V. m. 34 oder 33 oder nach § 13 SGB VIII versorgt. In der Verweildauer von 2 – 3 Jahren wird von z.T. Analphabeten erwartet, dass sie die deutsche Sprache erlernen, sich an unsere Kultur anpassen und dass eine berufliche Integration gelingt. Dies erfordert ein hohes Maß an schneller Persönlichkeitsentwicklung, die mit Erreichen der Volljährigkeit oft nicht erreicht wird.

Nach ersten Integrationserfolgen in Unterbringungen nach den §§ 33 und 34 SGB VIII suchen die Fachkräfte mit den Mitarbeitern der Einrichtungen oder mit den Pflegefamilien weitere Herausforderungen (weitgehend selbständiges Leben nach § 13 SGB VIII oder Leben in einer eigenen Wohnung. Auch hier muss jeden Einzelfall geprüft werden, wie lange eine Jugendhilfemaßnahme erforderlich ist.

Der Großteil, der bei den Pflegefamilien wohnenden UMA, bleibt auch mit Erreichen der Volljährigkeit weiterhin in den Familien wohnen. In 2 Familien (Verwandtenpflege) gab es Krisen, so dass die Pflegeverhältnisse beendet werden mussten und die Jugendlichen in Heimeinrichtungen gezogen sind.

Seit Oktober 2018 verfügt das Ausländeramt der Stadt Leverkusen über ein eigenes ED Erfassungsgerät, sodass die neu eingereisten Flüchtlinge nun vor Ort per Fingerabdruck registriert werden können. Da dieses jedoch seit mehreren Monaten nicht einsetzbar ist, werden wieder Sammelüberprüfungen durch die Ausländerbehörde bei der Bundespolizei Köln angeboten, die Durchführung erfolgt nur sehr zeitversetzt, sodass aktuell mehrere UMAs noch nicht ED erfasst sind.

Vereinzelte junge Volljährige erhielten bei der Überleitung von der Jugendhilfe in weitere Unterbringungsmöglichkeiten keine Leistungszusagen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Es wurde den jungen Volljährigen angeboten, die schulische Ausbildung zu beenden und selbst für den Lebensunterhalt aufzukommen. Die begonnenen Integrationsbemühungen wurden dadurch kontraproduktiv beeinflusst, sodass ein weiterer Ver-

bleib in Jugendhilfemaßnahmen erforderlich wurde zum Schutz vor Obdachlosigkeit / Möglichkeit der Beendigung der begonnenen Ausbildung.

Aktuell haben 47 UMAs ihren Wohnsitz in Leverkusen (Pflegeverhältnisse und katholische Jugendagentur), 12 UMAs in Köln, 8 UMAs in Wuppertal und einzelne UMAs in Jugendhilfeeinrichtungen in Frechen, Monheim, Solingen, Bergisch Gladbach, Reichshof und Bad Neuenahr. In den beiden Unterbringungen in Bad Neuenahr sind die restlichen Überleitungen in Planung.